



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Etliche Evangelia mit angehenckten Kirchen-Gebettlein/ die gesundheit zu erlangen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

**Etliche Evangelia / so mit gutem
Glauben und Vertrauen über die Kranken
(Insonderheit von den Priestern) mögen gespro-
chen werden/ umb vortige gesundhelt zu
erlangen.**

Evangelium Matth. 8.

In der Zeit als Jesus zu Caperna-
um hinein gieng/ tratt zu ihm
ein Hauptmann / der batt ihn/ und
sprach : Herz/ mein Knecht ligt zu
Haus gichtbrüchtig und leydet grosse
Pein. Jesus sprach zu ihm : Ich wil
kommen und ihn gesund machen.
Der Hauptmann antwortet und
sprach : Herz/ich bin nit würdig/ daß
du under mein Dach eingehest / son-
dern sprich nur ein Wort / so wird
mein Knecht gesund. Dan ich bin
auch ein Mensch/ der Obriqkeit un-
derthan/und hab Kriegs-leuth under
mir/ und wan ich zu einem sage : Ge-
he hin/ so gehet er / und zum andern:
Komm her / so kommt er : und zu
mei-

meinem Knecht / thue das / so thut
ers. Als Jesus das hörte / verwun-
derte er sich / und sprach zu denen/
die ihm nachfolgten : Warlich sag
ich euch / solchen Glauben hab ich
in Israel nicht funden. Aber ich sa-
ge euch / daß viel kommen werden
von Aufgang und Niedergang der
Sonnen / und sitzen bey Abra-
ham / Isaac und Jacob im Him-
melreich. Aber die Kinder des Reichs
werden außgestossen in die eusserste
Finsternus / da wird seyn Wey-
nen und Zähnklopperen. Und Je-
sus sprach zu dem Hauptmann: Ge-
he hin / dir geschehe wie du ge-
glaubet hast. Und sein Knecht ward
gesund zu derselben Stund.

v. Herz erhöre mein Gebett.

z. Und mein Geschrey laß zu dir
kommen.

Gebett.

Alsmächtiger ewiger Gott / du
ewiges Heyl der Glaubigen / er-
höre

92 Gebett die gesundhett zu erlangen.

höre uns für (deinen schwachen Diener N.) (deine schwache Dienere N.) für (welchen) (welche) wir deine barmhertzige Hülff anruffen : damit (er) (sie) vorige Gesundheit erlange / durch Christum unseren Herren / Amen.

Evangelium Marc. 16. ist begriffen im vorigen Gebett / pag. 88.

Evangelium Luc. 4.

In der zeit stundt Jesus auff / und gieng auß der Synagog in das Haus Simonis : aber die Schwieger = Mutter Simonis war mit einem starcken Fieber behafft / und sie baten ihn für sie : und er tratt zu ihr / und gebote dem Fieber / und es verließ sie / und alsbald stundt sie auff / und dienet ihnen.

V. Herz erhöre mein Gebett.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett

Gebett.

Gott / von dem alle himmlische
Krafft herkommt / und der du al-
le Schwach = und Kranckheiten von
den Menschen Leiberen / krafft deines
Befelchs vertreibest : stehe gnädig=
lich bey (diesem deinem Diener N.)
(dieser deiner Dienerin N.) damit
(er) (sie) nach erhaltener befreyung
von aller Kranckheit / deinen H. Nah=
men in frischer gesundheit mit Freu=
den danckbarlich loben und preysen
möge. Durch Christum unsern Her=
ren / Amen.

Evangelium Joann. 5.

In der Zeit gieng Jesus hinauff
Zu gen Jerusalem an einem Festtag
der Juden. Es ist aber zu Jerusalem
ein Teich / darin man das Vieh
waschet / der auff Hebräisch Bethsai=
da genant wird / und hat fünff be=
deckte Gång : in demselbigen lag
eine grosse Mänge der Krancken /
Blin=
d

Blinden/Lahmen und Dürren / welche warteten auff des Wassers bewegung; dan der Engel des Herrn zu bestimmter zeit in den Teich herab stieg und bewegte das Wasser. Wer nun der erste/nach dem das Wasser bewegt war / in den Teich hinein stieg der ward gesund/mit was Kranckheit er auch behafftet war. Es war aber derselbst ein Mensch/der acht und dreissig Jahr krank gelegen war. Da Jesus diesen ligen sahe / und verstand dasß er so lange Zeit gelegen wäre spricht er zu ihm: Wiltu gesund werden? Der Krancke antwortet ihm: Herr/ ich hab keinen Menschen / der mich in den Teich hinab lasse / wann das Wasser bewegt ist: dan wann ich komme / so ist schon ein ander vor mich hinein gestiegen. Jesus spricht zu ihm: Stehe auff / nimm dein Beth und gehe hin: und alsobald ward derselbige Mensch gesund / und nam sein Beth / und gieng dahin. Darnach

fand

fand ihn Jesus im Tempel / und sprach zu ihm : Sihe du bist gesund worden / nun sündige forthin nie mehr: Auff daß dir nicht etwas ärgers widerfahre.

V. Herz erhöre mein Gebett.

R. Vnd laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott / sihe gnädiglich an die schwachheit (deines Dieners N.) deiner Dienerin N.) und strecke zu (seiner) (ihrer) hülff auß deiner Majestät rechte Hand / krafft welcher / (er) (sie) geholffen / der Tugend ins künfftige sich embsiger beflüssigen möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn / Amen.

Gebett zu der Mutter Gottes umb Gesundheit.

Gütige und miltreiche Mutter meines Heylands / alle Vetrangten / so deiner Fürbitt verträwlich begehren /